

Nesterovitsch A.A.
KARDIALES RHABDOMYOM: VERLAUF UND PROGNOSE
Tutor: Skachinskaja I.A.
Lerstuhl für Fremdsprachen
Belarussische Staatliche Medizinische Universität, Minsk

Tumorerkrankungen gehören heute zu den häufigsten und gefährlichsten Erkrankungen der Welt. Laut den letzten statistischen Angaben entwickelt sich bei jedem fünften Menschen im Laufe der Zeit eine Tumorerkrankung: jeder neunte Mann und jede zwölfte Frau sterben an Krebs. Die Krebsstatistik informiert über unterschiedliche Arten von Krebserkrankungen. Von Krebs können verschiedene Organe betroffen werden. Herztumoren sind in dieser Hinsicht sehr selten und machen nur etwa 0,3 bis 0,5 Prozent aller Krebserkrankungen aus. Hierbei sind primäre von sekundären Tumoren zu unterscheiden.

Ein Rhabdomyom ist ein gutartiger intramuskulärer Tumor, der sich am häufigsten vor dem 15. Lebensjahr entwickelt. Etwa ein Drittel der Kinder ist bei der Diagnose jünger als ein Jahr. Die Tumoren unterscheiden sich in Form und Größe (von einigen Millimetern bis zu einigen Zentimetern). Der Tumor hat normalerweise keine Kapsel, ist weich, weißrosa, unregelmäßig oder abgerundet und ist immer deutlich vom umgebenden Gewebe getrennt. Rhabdomyom ist am häufigsten in den Ventrikeln des Herzens lokalisiert.

Das Ziel der Arbeit ist es, diese seltene Herzerkrankung zu beschreiben, um Verlauf und Prognose bei dem Rhabdomyom klarzustellen.

Bei der Erkrankung treten bei Patienten Beschwerden über schwere Kurzatmigkeit auf, insbesondere bei körperlicher Anstrengung, Herzschmerzen unterschiedlicher Intensität, Schwindelanfälle und Ohnmacht. Bei langfristigem Bestehen der Pathologie verlangsamen sich das Wachstum des Kindes und seine körperliche Entwicklung. Hypoperfusion des Gehirns verursacht eine Verzögerung der geistigen Entwicklung.

Heute basiert die Diagnose des Herzhabdomyoms auf den Methoden der Echokardiographie und der Magnetresonanztomographie. Die Behandlung eines Herztumors ist eine komplexe Angelegenheit, sie kann sowohl medikamentös als auch chirurgisch verlaufen.

Oft kann die Prognose, selbst bei einem guten Krankheitsverlauf, ungünstig sein. Es kann sogar zu einem plötzlichen Tod oder Komplikationen in Form von Herzinsuffizienz, Arrhythmien und anderen kardiologischen Pathologien kommen. Daher ist es notwendig, die Gesundheit des Kindes zu überwachen und bei Beschwerden einen Arzt aufzusuchen.

Bei schneller Erkennung steigen die Chancen auf eine erfolgreiche Behandlung der Krankheit signifikant an. Es wird von hochqualifizierten Ärzten in einer modernen Klinik durchgeführt.